



Title	トマス・ブッデンブロークの「ショーペンハウアー体験」：『悲劇の誕生』を中心とする「三連星」の受容
Author(s)	別府, 陽子
Citation	文芸学研究. 2018, 21, p. 23-45
Version Type	VoR
URL	<a href="https://doi.org/10.18910/76910">https://doi.org/10.18910/76910</a>
rights	
Note	

*The University of Osaka Institutional Knowledge Archive : OUKA*

<https://ir.library.osaka-u.ac.jp/>

The University of Osaka

Die Rezeption des „Dreigestirns“ im „Schopenhauer-Erlebnis“ Thomas Buddenbrooks unter dem Gesichtspunkt von Schopenhauers und Wagners Rolle in Nietzsches *Geburt der Tragödie*

Yoko BEPPU

Thomas Mann schrieb in den *Betrachtungen eines Unpolitischen*: „Schopenhauer, Nietzsche und Wagner: ein Dreigestirn ewig verbundener Geister“. Dieser Aufsatz legt die Lesart nahe, dass man die Verbindungen dieses Dreigestirns im Schopenhauer-Erlebnis im 5. Kapitel des 10. Teils der *Buddenbrooks* finden kann.

Die Elemente der Gedanken Schopenhauers kommen darin zum Ausdruck, dass das Erlebnis Thomas Buddenbrooks die Erkenntnis des platonischen Ideals ist, dass der Tod des Individuums nur ein körperlicher Tod ist, und dass nach dem Tod das Wesen des Menschen als Wille ewig bleibt.

Die Elemente Wagners finden ihre Entsprechung in der sehnsüchtigen Liebe Thomas Buddenbrooks vor und nach dem Schopenhauer-Erlebnis sowie seinem Wunsch nach der glücklichen Vereinigung nach dem Tod wie in *Tristan und Isolde*.

Die Gegenwart Nietzsches ist in der Rauschhaftigkeit des Erlebnisses zu vernehmen, da der Prozess bis zur Geburt der griechischen Tragödie den inneren Bewegungen Thomas Buddenbrooks entspricht, und dass die Befreiung Thomas Buddenbrooks aus der überlieferten Geschichte seiner Familie auf die Kritik Nietzsches aus den *Unzeitgemäßen Betrachtungen* rekurriert.

Die *Geburt der Tragödie* als metaphysische Schrift wurde unter dem Einfluss von Schopenhauers und Wagners geschrieben, was sich auch in den Buddenbrooks widerspiegelt. Aus dieser Interpretation lässt sich schließen, dass der wesentliche Gedankenzusammenhang des Schopenhauer-Erlebnisses Thomas Buddenbrooks nicht der gleichsam verhältnismäßigen Aufnahme des Dreigestirns entspricht, sondern vielmehr der *Geburt der Tragödie* Nietzsches, die unter dem Einfluss von Schopenhauer und Wagner geschrieben ist.